

OS-Sammlung zu Ace und Ruffy

Von lazyBabe

Kapitel 12: 12. Träume

12. Träume

Krampfhaft hielt sich Ruffy an seiner Mutter fest und vergrub sein Gesicht in ihrer Halsbeuge. Sein kleiner Körper zitterte von unterdrückten Schluchzern. Ace versteckte sich hinter seiner Mutter und hatte seine Arme um ihre Taille geschlungen. Er hatte einen verbissenen Gesichtsausdruck und in seinen Augen standen Tränen. Die Mutter der beiden Jungs sah wütend auf den Mann, der in aller Seelenruhe am Küchentisch saß. Mit ihrem rechten Arm hielt sie den achtjährigen Ruffy fest und den linken hatte sie um Ace geschlungen.

„Ich sag es noch einmal ihr beiden: Vergesst es!“, sagte Garp völlig ungerührt von dem vernichtenden Blick, der ihm seine Schwiegertochter zuwarf. „Nein!“, sagte Ace mutig, zuckte jedoch zusammen als sich Garps Blick verfinsterte. „Ihr beiden undankbaren Nichtsnutze werdet keine Piraten werden. Ihr werdet genauso wie ich der Marine beitreten!“, polterte der Marine-Vizeadmiral. Verängstigt klammerten sich die beiden Kinder an ihre Mutter.

„Nein, ich werde Pirat! Ich hab es Shanks versprochen! Marine ist doof!“, erklang gedämpft Ruffy´s Stimme. „Du...“, rief Garp und sprang wütend auf. Ein mörderischer Blick von seiner Schwiegertochter stoppte ihn jedoch. „Wag es ja nicht...!“, sagte sie mit drohender Stimme. „Ich werde es nicht zulassen, das meine Nichtsnutze von Enkel Piraten werden!“, knurrte Garp aufgebracht. „Ich kann es immer noch nicht fassen, dass diese beiden undankbaren Bastarde sich mit diesem Rothaarigen angefreundet haben.“ Garp´s Stimme drückte seine gesamte Verachtung für den Piraten aus.

„Wenn es der Traum der beiden ist Pirat zu werden, dann wirst du sie nicht daran hindern, das sie ihn sich erfüllen.“, sagte die dunkelhaarige Frau ruhig. „Traum!? Die Beiden wissen noch nicht einmal was Piraten sind!“, konterte Garp erbost. „Nicht alle Piraten sind schlecht!“, erwiderte die Mutter der beiden Jungs. Obwohl sie Shanks die Sache mit der Teufelsfrucht noch immer nicht ganz verziehen hatte, wusste sie, das der rothaarige Pirat ein guter Mensch war. Pirat hin oder her.

Garp schüttelte nur den Kopf. Was wusste seine Schwiegertochter schon von Piraten und deren Taten. Und so sehr er sie auch bewunderte, da sie Ace und Ruffy alleine groß zog, so konnte er nicht verstehen wie sie die beiden Jungs auch noch dabei unterstützte Kriminelle zu werden.

„Du weißt gar nichts.“, knurrte Garp und warf den beiden eingeschüchterten Jungs einen letzten wütenden Blick zu. „Die Sache ist noch lange nicht erledigt.“ Danach ging Garp.

Nachdem Garp weg war, setzte die dunkelhaarige Frau Ruffy auf dem Boden. Sie sah

die beiden Kinder ernst an und streichelt ihnen über's Haar. „Hört mir genau zu ihr zwei: Es ist völlig egal was euer Großvater sagt. Es ist euer Leben und ihr entscheidet was ihr tut. Wenn ihr wirklich Piraten werden wollt, wenn es euer Traum ist, dann werdet es von mir aus. Hauptsache ihr seid glücklich.“

Ace und Ruffy sahen ihre Mutter einen momentlang stumm an und dann nickten sie. Jeder von ihnen trug ein kleines Lächeln.